



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus dem Mutterhaus

Die Genossenschaft der Missionschwestern vom kostbaren Blut, deren Protektor der hohe Kirchenfürst seit 1913 war, hatte in ihm einen treubeforgten Vater und Führer gefunden. Nach seiner Rückkehr aus Dänemark wollte er unserer würdigen Mutter Generaloberin noch gerne vor seiner Abreise nach Rom eine Audienz im Kloster zu Wittem gewähren und ließ sie benachrichtigen, daß sie am 30 August ein Telegramm erhalte — statt der Angabe der Audienzzstunde traf die Todesnachricht ein.

Welch ein Verlust für unsere Genossenschaft! Kardinal van Rossum war ein tapferer Streiter Christi, ein Mann, der in und aus dem Glauben lebte. Begabt mit einem scharfen Verstand und einem großen Organisationstalent, arbeitete und kämpfte er für die Ausbreitung des heiligen Glaubens. Das Missionswerk war ihm Herzenssache; daß allen, die in der Finsternis des Heidentums und im Irr- und Unglauben leben, das Wort Gottes verkündet werde, sein Herzenswunsch. Im 78. Lebensjahre stand er noch in voller Tätigkeit. Auf dem Arbeitsfelde ward er vom Herrn hinweggerufen; ehe dieser große Glaubensheld die „ewige Stadt Rom“ noch erreichte, um als päpstlicher Gesandter dem Heiligen Vater die Grüße seiner skandinavischen Christen zu überbringen, ward er in die ewige Stadt Gottes, in das himmlische Jerusalem, gerufen, um den reichen Lohn für sein rast- und selbstloses Wirken zu empfangen.

R. I. P.

Schw. M. B.

Aus dem Mutterhaus

Am 14. August, dem Vorabend vom Feste Mariä Himmelfahrt, fand die feierliche Einkleidung nachfolgender Postulantinnen statt:

Postul. Eva Rüth	Schw. Josefis	aus dem Rheinland
„ Kathar. Altmeyer	„ Donatilla	„ „ Saargebiet
„ Paula Höhle	„ Fidentia	„ Westfalen
„ Elis. Sichelpoth	„ Elreda	„ „
„ Sophie Anton	„ Magdalenis	„ „
„ Berta Michels	„ Winfrida	„ Hessen-Nassau
„ Ottilia Prokesch	„ Wilbirg	„ Ober-Osterreich
„ Aloisia Schrewe	„ Rosa	„ Westfalen
„ Agatha Blumberg	„ Assisi	„ dem Rheinland
„ Maria Offermann	„ Adelheidis	„ „ „

Postul. Margareta Huber	Schw. Theresis	aus Baden
„ Mechtilde Hermans	„ Alberta	„ Holland
„ Barbara Brendel	„ Kitalis	„ Bayern
„ Ida Bath	„ Gregoris	„ Baden
„ Apollonia Imhoff	„ Irmengardis	„ „
„ Gertrud Kossow	„ Domitia	„ dem Rheinland
„ Anna Krey	„ Salesia	„ „ Siegkreis
„ Rosa Wermter	„ Anastasia	„ Ostpreußen.

Am Feste selbst legten folgende Novizinnen die ersten zeitlichen Gelübde ab und wurden somit den Profess-Schwwestern eingereicht:

Schw. Gottfriedis Schwalb,	Schw. Hildegara Rathgeber,
Rheinland	Bayern
„ Ruth Kullas, Schlesien	„ Cyrina Lang, Saargebiet
„ Sales Stöcklein, Bayern	„ Lorenza Wegener, Westf.
„ Hilmara Salz, Rheinland	„ Adoratrix Ahrens, Rhld.
„ Aletha Höwekamp, Westf.	„ Liguori Hilgert, Saargeb.
„ Gabriellis Gosmann, „	„ Emerana Alt, „
„ Herlinda Gasda, Schlesien	„ Johannesta Smets, Rhld.
„ Syra Albert, Bayern	„ Marca Linnemann, Westf.

Dieser erhebenden Feier schloß sich in ergreifender Weise die Ablegung der ewigen Gelübde an. Die Namen dieser Glücklichen sind:

Schw. Carita Stiegler, Bayern	Schw. Walberta Dörig, Hess.=N.
„ Coronata Palzer, Westf.	„ Birgitta Böhm, Rheinld.
„ Frumentia Thoma, Baden	„ Nikoleta Zentis, „
Schw. Sigismunda Siegers, Rheinland.	

In den Missionen:

Schw. Willibalda Giesbers, Rheinland, in Ost-Afrika
„ Gerardine Hagemann, Hannover, in Ost-Afrika
„ Reinolda Schmidt, Bayern, in Ost-Afrika
„ Isidoris Mair, Italien, in Süd-Afrika
„ Radigunda Hornung, Bayern, in Süd-Afrika
„ Chrysologa Krust, Rheinland, in Süd-Afrika
„ Aventura Naß, Saargebiet, in Lour. Marques.